

Kultur / Kulturgeschichte

Nicola Condoleo, RANDBEMERKUNGEN ZUM RELATIVISMUS - Philosophie am Ende der Aufklärung

Die gelehrigen Kinder der Aufklärung, Universalismus und Relativismus, befinden sich heute in einem unversöhnlichen Streit: Individualisierung trifft auf Allgemeingültiges; allgemeine Ideen und Werte kämpfen gegen besondere und gruppenspezifische Weltanschauungen; universale Menschenrechte gegen Sippe und Gruppenzugehörigkeit. Gilt noch »Alles ist relativ«, wenn doch der Relativismus merkwürdigerweise mit absolutem (oder eben universalem) Wahrheitsanspruch auftritt? Gibt es einen Ausweg? Nicola Condoleo analysiert gegenwärtige gesellschaftliche Konflikte ausgehend von der philosophischen Begründung des Relativismus. Dabei stellt er immer wieder die Frage, wie die aktuellen Auseinandersetzungen als Neuanfang in diesem grundlegenden Streit der Positionen gelesen werden können.

ISBN 978-3-96317-402-5 ca. 160 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm 25,00 €

[Büchner Verlag](#)

Maik Eimertenbrink, Von obdachlosen Berber*innen bis zur digitalen Bohème - Erfahrungen, Erwartungen und Bewertungen nomadischer Lebensweisen

Gibt man den Begriff »obdachlos« in eine Bildersuchmaschine ein, werden zumeist Männer abgebildet, selten auch Frauen, in schmutziger Kleidung, entweder bettelnd oder schlafend, eingewickelt in alte Decken oder Schlafsäcke. Man sieht sie unter Brücken, in Hauseingängen, auf Bänken, umgeben von Tüten und Unrat. Meist wirken sie mitleiderregend oder sogar abstoßend. Eine Bildersuche für den Begriff »digitale Nomad*innen« offeriert gänzlich andere Fotos: zumeist junge Menschen, die entspannt in der Hängematte liegen oder bequem im offenen Campingbus. Vor ihnen steht ein geöffneter Laptop. Die Bilder der beiden Personengruppen mögen unterschiedlich sein; was diese Gruppen jedoch eint, ist ein Leben – oder ein Lebensabschnitt – ohne festen Wohnsitz, umherschweifend, dem Augenblick unterworfen. Maik Eimertenbrink hat in seiner aufsuchenden Studie Menschen dieser Gruppen befragt: Was motiviert sie zu diesem Leben? Welchen Auslöser gab es? Besteht der Wunsch, diesen Zustand beizubehalten oder wieder zu ändern? Wo hört die Freiheit auf und beginnt das Prekariat? Die vielfältigen Antworten führen zu der Frage, die uns alle betrifft: Wie wollen wir leben?

ISBN 978-3-96317-414-8 ca. 210 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm 26,00 €

[Büchner Verlag](#)

Stefan Herbert LOST GROUNDS Zwischen Verfall und Erinnerung – eine Fotoreise zu verlassenen Sportstätten

Ein Fußballspiel in der Provinz: Zwei Regionalmannschaften treffen aufeinander, mehrere Dutzend Zuschauer (und einige Zuschauerinnen) feuern leidenschaftlich an, es gibt Bratwurst und Bier, selbstgebackenen Kuchen und lauwarmen Kaffee. Morgen trainiert hier die Jugendmannschaft, am Donnerstag ist Vereinstreffen, die Regenrinne müsste mal repariert werden ... Fast meint man, noch die Stimmen zu hören. Doch es ist vorbei. Die Plätze liegen verwaist am Ortsrand, die Tore rosten vor sich hin, die Zuschauerbänke sind morsch, die Natur dringt wieder vor. Sind diese Plätze wirklich »lost«? Gingen sie verloren oder wurden sie aufgegeben? Stefan Herbert reiste auf der Suche nach verlassenen Spielstätten durch die gesamte Bundesrepublik. Seine Fotos dokumentieren auf stille und berührende Weise diese Orte und dadurch auch den Wegfall der öffentlichen und niedrigschwelligen Angebote, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, Begeisterung zu teilen, gemeinsam zu leiden und zu feiern. Er wirft damit die Frage auf, was verkümmert, wenn die Plätze des Zusammenseins verkümmern. Mit zahlreichen Abbildungen.

ISBN 978-3-96317-412-4

ca. 200 Seiten · kartoniert · 21,0 × 21,0 cm

25,00 €

[Büchner Verlag](#)

Manuela Klotzbücher, *Nach oben hin offen* - Historisch-kulturanalytische Perspektiven auf den Balkon

Mit *Nach oben hin offen* legt Manuela Klotzbücher eine Kulturgeschichte des Balkons vor. Sie widmet sich der Bedeutung des Balkons als Lebens- und Resonanzraum im Verlauf der Jahrhunderte bis hin zur COVID-19-Pandemie im Jahr 2020. Die Studie verbindet eine weite historische Darstellung des Balkons mit der Schilderung alltäglicher Balkonnutzungen. Etymologische Her- und Ableitungen sowie Perspektiven auf die Entwicklungsgeschichte des Balkons bilden den ersten Teil der Abhandlung. Mit feinem Gespür für die Zusammenhänge von Architektur, Materialität, Medialität und Sozialität erforscht die Autorin den Balkon archivalisch als Machtpolitikum, aber auch als Ort der Informationszirkulation, von Rollenpräskripten oder widerständigen Praktiken. Im zweiten Teil begibt sich Klotzbücher dann auf eine kulturanalytische Balkon-Erkundungstour: Wohnalltage mit verschiedenen Balkon-Architekturen, sinnliche Wahrnehmungen und körperliches Erleben. Der Balkon als ein Stück Freiheit, als paradoxe Option des exponierten Rückzugs nach draußen, als ganz besonderer Wohn- und Lebensraum wird facettenreich vorgestellt und ethnografisch greifbar gemacht.

ISBN 978-3-96317-395-0

ca. 320 S., Klappenbroschur, Format 14,5 × 20,5 cm 29,00 €

[Büchner Verlag](#)

Sassan Niasseri, *DEFCON 1* - Die Geschichte des Atombombenkinos

Nuklearwaffe fungiert nicht nur als Spiegel der Angst vor dem Weltuntergang, sondern dient auch als Anleitung, eine bessere Welt gestalten zu wollen – nachdem Ronald Reagan 1983 *The Day After* sah, forcierte er ein neues Abrüstungsabkommen mit Gorbatschow. Filme, die den Super-GAU abbilden, können also Gutes bewirken. Können sie helfen, die Eskalation zu verhindern? Und wenn nicht:

Können wir uns darauf vorbereiten, wie wir im Fall der Fälle unser Überleben sichern?

Haben Atombombenfilme gar einen kathartischen Effekt – können sie uns dabei helfen, uns weniger vor der Zukunft zu fürchten? Filme über den Atomkrieg und dessen Auswirkungen gibt es seit den 1950er-Jahren. In jener Frühphase als eher intime, realistische Dramen von Kleingesellschaften, die ihr Fortkommen sichern wollen. Mit dem Höhepunkt des Kalten Kriegs zu Beginn der 1980er-Jahre und besserer Möglichkeiten einer drastischeren Darstellung durch Spezialeffekte erfuhr der filmische Schrecken eine neue Qualität (die Armada an Atompilzen in *The Day After*, *Threads*) und führte uns vor, welche Konsequenzen der falsche Einsatz oder die falsche Deutung von Nachrichtentechnik haben kann. Zuletzt haben Regisseure die Atombombe auch als surrealen Ausdruck des Bösen verwendet, das in die Welt eingekehrt ist (David Lynchs *Twin Peaks*) oder als Waffe, die nur von einem mit geradezu alchemistischen Kräften ausgestatteten Genie hätte erfunden werden können (Christopher Nolans *Oppenheimer*).

ISBN 978-3-7410-0496-4

200 S., einige Abb., Paperback

25,00 €

[Schüren Verlag](#)

Vincent Streichhahn, *ZWISCHEN PROLETARISCHEM ANTIFEMINISMUS UND EMANZIPATION* - Die »Frauenfrage« in der frühen deutschen Arbeiter- und proletarischen Frauenbewegung (1863–1889)

Die Allianz der deutschen Arbeiter- und proletarischen Frauenbewegung im 19. Jahrhundert war keine Selbstverständlichkeit. Sie musste gegen antifeministische Widerstände in der Arbeiterbewegung durchgesetzt werden. Dieser hier in drei Teilstudien rekonstruierte Annäherungsprozess vollzog sich im Spannungsverhältnis zwischen proletarischem Antifeminismus und Emanzipation. Im ersten Teil wird die historische Situation des 19. Jahrhunderts in Deutschland herausgearbeitet, aus der heraus die Akteur_innen auf die

»Frauenfrage« reagierten. Die zweite Teilstudie beleuchtet auf einer breiten Materialgrundlage die Reaktionen und Positionen der frühen deutschen Arbeiter- und Frauenbewegung. Zuletzt werden drei klassische Schriften von August Bebel, Friedrich Engels und Clara Zetkin neu gelesen und als politische Interventionen gegen den proletarischen Antifeminismus interpretiert.

ISBN 978-3-96317-411-7 ca. 410 Seiten · gebunden · 15,0 × 22,0 cm 36,00 €

[Büchner Verlag](#)

Ryō Wada, Land der Ninja

In seinem historischen Roman „Land der Ninja“ kreiert Ryō Wada eine Geschichte aus historisch belegten Fakten mit einer Prise Fiktion und liefert einen spannenden Einblick in das chaotische Zeitalter der streitenden Reiche (Sengoku-jidai). Der Roman stellt den sich zuspitzenden Konflikt zwischen den Ninja aus der Provinz Iga und den Samurai unter Oda Nobukatsu, dem zweiten Sohn des legendären Feldherrn Oda Nobunagas, in den Mittelpunkt. Wada nutzt zahlreiche Zitate und Bezugnahmen auf historische Quellen, um die Auseinandersetzungen zwischen den Ninja, die weder Verrat noch Betrug scheuen, und den Samurai, die Ehre und Moral verpflichtet sind, zu illustrieren. Wada gelingt es, die Geschichte in einem mitreißenden Tempo zu erzählen, das den Leser ab der ersten Szene in die Welt der Ninja und Samurai hineinzieht. Dabei behält er einen humorvollen Blick auf die historischen Charaktere, die sowohl voller beeindruckender Fähigkeiten, als auch menschlicher Schwächen stecken. Das Werk eroberte 2017 als „Shinobi no kuni 忍びの国“ („Mumon: The Land of Stealth“) mit Größen der japanischen Filmindustrie als Darsteller die japanischen Kinos und wurde zum Dauerbrenner. International spielte der Film auf zahlreichen Filmfesten.

ISBN 978-3-9819820-9-1 240 S., Softcover, 13,50 x 20,50 cm 18,00 €

[Mahoroba Verlag](#)

Bernd Winkelmann, DAS GANZE SEHEN - Die Evolution des Seins, die Menschwerdung des Menschen und die Frage nach Gott

Bernd Winkelmann will Das Ganze sehen: die Evolution des Seins vom Urknall und von der Evolution des Kosmos über die Entstehung und Evolution des Lebens bis zur Entfaltung der menschlichen Zivilisation. Wie in einem Zeitraffer arbeitet er dabei zwei Sichtweisen heraus. Zum einen betrachtet er die Aufwärtsentwicklung der Evolution und das außerordentlich Staunenswerte in den ›Wundern‹ der Evolution innerhalb der Naturgesetze. Zum anderen schildert er die Zwiespältigkeit des Menschen – den Widerstreit zwischen aggressiven, imperialen Bestrebungen und seiner geistigen, sozialemischen Reifung. In den gegenwärtigen Krisen steht die Menschheit vor einer Schwellensituation zwischen globaler Selbstzerstörung und einem Hindurchkommen in eine progressive ›zweite Halbzeit‹ der Evolution. Bei all dem geht der Autor der Gottesfrage nach. Winkelmann versteht und interpretiert Gott nicht mehr als jenseitige Gottesperson, sondern als Urkraft und Sinngebung allen Seins. In einem transreligiösen und evolutionären Gottesverständnis kann die neu zu entdeckende Kraft liegen, die der Menschheit eine lebenswerte Zukunft eröffnet.

ISBN 978-3-96317-407-0 ca. 280 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm 27,- €

[Büchner Verlag](#)

John Wyttmark, Der Vernichter. Costermano, das Leben des Christian Wirth. Band II

Erzählt wird die fortlaufende Geschichte des Band I. Nachdem die Euthanasie abgeschlossen ist, findet sich für Christian Wirth und seine Männer der T4 eine neue Aufgabe. Doch bevor er seine neue Dienststellung im Generalgouvernement antritt, besichtigt er das Getto Litzmannstadt (Lodz) und das Vernichtungslager Kulmhof (Chelmno nad nerem). Die Kanzlei des Führers stimmt sich mit dem Reichsführer SS ab und „verleiht“ Christian Wirth und seine Männer an den SS-Brigadeführer Odilo Globocznik mit Sitz in Lublin, Generalgouvernement. Das erste Gespräch ist noch angespannt. Schnell wird man sich einig. Wirth bekommt einen Hügel

an der Straße Zamoszcz – Lemberg im Ort Belzec zugewiesen und beginnt mit dem Aufbau des Lagers. Hier besuchen ihn SS-Sturmbannführer Höfle (Aktion Reinhardt) und SS-Sturmbannführer Eichmann. Am 17. März 1942 beginnen die ersten Massentransporte aus Lemberg und Lublin nach Belzec. Wirth ist Kommandant von Belzec und probiert mehrere Mordmethoden aus. Am 03. Mai 1942 wird das Vernichtungslager Sobibor bei Wlodawa eröffnet, es folgt am 23.07.1942 Treblinka II. Aufgrund der grausamen „Erfolge“ erhält Christian Wirth die Aufgabe des Inspektors der Lager der Aktion Reinhardt.

ISBN 978-3-949768-41-5 ca. 450 Seiten, Softcover, Format 13,5 x 21,5 cm 16,90 €

[Sparkys Edition](#)

John Wyttmark, Der Lokführer

Neuaufgabe! Leises Wimmern und Stöhnen drang aus den Waggons. Der Zug stand auf dem Gleis zur Abfahrt bereit. Die Sonne prallte schon jetzt mit voller Wucht auf die Waggons, die die Hitze aufsogen und an die Geplagten im Inneren weitergaben. Lokführer Hilse stieg auf seinen Bock. Er schätzte, dass sie so drei bis vier Tage unterwegs sein würden. Der Zug sollte nach Auschwitz fahren ... Hilse ist eins der Rädchen im Getriebe der Endlösung Hitlers. Abertausende fährt er ihrem sicheren Ende entgegen. Doch es gibt auch Widerstand. Als sein zukünftiger Kollege Klaus auf den Passus der „Geheimen Reichssache“ im Arbeitsvertrag hingewiesen wird, vermutet er Transporte von Wunderwaffen an die russische Front oder sonst wohin. Sollte er nicht darüber schweigen, würde dies automatisch das Todesurteil bedeuten. Dass er Todgeweihte in Vernichtungslager bringen würde, ahnt er zu diesem Zeitpunkt nicht. Nun begleitet er Hilse und fasst den Entschluss, dem unsäglichen Grauen entgegenzutreten. Den unzähligen Opfern des Wahnsinns und den Mutigen, die sich auflehnten, ist dieses Buch gewidmet. Lokomotiven zogen Männer, Frauen und Kinder, ganze Familien in den Tod. Die, die dies möglich machten, die kleinen Rädchen im Getriebe des Bösen, hatten ebenso Anteil wie die Befehlshaber. Denn: „das große geschieht im kleinen“. Ein historisch fundierter Roman über die dunkelste Zeit.

ISBN 978-3-949768-34-7 ca. 384 S., Softcover, Format 13,5 x 21,5 cm 15,90 €

[Sparkys Edition](#)

www.verlagsvertretung-schaefer.de